



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

**An die
Mitglieder des Rates
der Stadt Bergisch Gladbach**

nachrichtlich:

an die Fraktionsgeschäftsstellen,
den Verwaltungsvorstand I und II,
die Fachbereiche 1-8,
die Stabstellen und
das Rechnungsprüfungsamt

**Allgemeine Verwaltung und
Verwaltungssteuerung**
Rathaus Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
Sachbearbeiter: Christian Ruhe
Zimmer: 35
Telefon 02202/142245
Telefax 02202/14702245
Internet: <http://www.bergischgladbach.de>
E-Mail: C.Ruhe@stadt-gl.de

30.10.2015

Sitzung des Rates am 03.11.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie angekündigt, erhalten Sie als **Anlage 1** zu diesem Schreiben die aktualisierte Fassung der Anlage zur Tagesordnung für die Ratssitzung am 03.11.2015, in die die Beratungsergebnisse aus den Sitzungen aus den Sitzungen des AUKIV am 21.10.2015, des ASWDG am 27.10.2015, des ABKSS am 28.10.2015 und des HFA am 29.10.2015 eingefügt wurden. Die Nachträge sind durch eine seitliche Linie gekennzeichnet.

Ein Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. und des Ratsmitgliedes Herrn Samirae zum Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2015 (eingegangen am 20.10.2015) zum bezahlbaren Wohnraum in Bergisch Gladbach (Vorlage Nr. 0453/2015, TOP Ö 27.3) ist diesem Schreiben als **Anlage 2** beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen



Lutz Urbach

Anlagen

www.bergischgladbach.de
info@stadt-gl.de

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 502 99
Konto 312 000 015
IBAN: DE93 3705 0299 0312 0000 15
SWIFT/BIC: COKSDE33

VR-Bank
Bergisch Gladbach · Overath · Rösrath eG
Bankleitzahl 370 626 00
Konto 3 702 425 017
IBAN: DE50 3706 2600 3702 4250 17
SWIFT/BIC: GENODE33PAF

Anlage zur Tagesordnung für die Ratssitzung am 03.11.2015

(Stand: 30.10.2015)

I. Allgemeines

Der Einladung zur Ratssitzung sind keine Vorlagen beigelegt, die in den Ausschüssen beraten wurden bzw. noch beraten werden. Diese Vorlagen befinden sich in den Händen der Ratsmitglieder. Beratungsergebnisse und Erläuterungen zu diesen Vorlagen finden Sie im weiteren Verlauf dieser Anlage. Nachträge sind durch eine seitliche Linie gekennzeichnet.

Vorlagen, die Themen enthalten, die in erster Lesung im Rat eingebracht werden, z. B. Fraktionsanträge oder Vorlagen, die eine geänderte Sachlage berücksichtigen, sowie sonstige Vorlagen, die keiner vorherigen Beratung in den Ausschüssen bedürfen, z. B. Berichte über die Durchführung der Beschlüsse, sind der Tagesordnung als Anlagen beigelegt.

II. Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
Eine Erläuterung erübrigt sich.
- 2 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 08.09.2015 – öffentlicher Teil – ist den Ratsmitgliedern zugegangen.
- 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 08.09.2015 - öffentlicher Teil**
Vorlage: 0404/2015
Die Vorlage ist beigelegt.
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
Eventuelle Mitteilungen wird Herr Bürgermeister Urbach mündlich bekannt geben.
- 5 1. Haushaltssatzung der Stadt Bergisch Gladbach für die Haushaltsjahre 2016/2017**
Vorlage: 0411/2015
Die Vorlage ist beigelegt.
- 6 Zusammenlegung von zwei Produktgruppen**
Vorlage: 0442/2015
Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 29.10.2015 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die sich innerhalb des Produktbereichs 12 „Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV“ befindlichen Produktgruppen „012 760 Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen“ und „012 765 Parkeinrichtungen (ruhender Verkehr)“ werden ab dem Doppelhaushalt 2016/2017 zu einer Produktgruppe zusammengefasst.
- 7 Jahresabschluss 2014 des Kernhaushaltes der Stadt Bergisch Gladbach**
Vorlage: 0451/2015
Die Vorlage ist beigelegt.

8 Jahresabschluss 2014 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH
Vorlage: 0397/2015

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 29.10.2015 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Nach Prüfung und Billigung der vorgelegten Unterlagen durch den Aufsichtsrat der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH wird der Bürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin, der Stadt Bergisch Gladbach, bevollmächtigt,

1. in der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss und den Lagenbericht 2014 der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH festzustellen und den Jahresfehlbetrag der Gesellschaft in Höhe von 501.542,89 € aus der Gewinnrücklage abzudecken
2. den Aufsichtsrat und den Geschäftsführer der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH zu entlasten und
3. für die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 die Ebner Stolz GmbH Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, zu beauftragen.

9 Jahresabschluss und Lagebericht 2014 GL Service gGmbH
Vorlage: 0408/2015

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 29.10.2015 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die Gesellschafterversammlung der GL Service gGmbH stellte den Jahresabschluss und Lagebericht 2014 der Gesellschaft im vorgelegten und durch den Wirtschaftsprüfer bestätigten Umfang am 01.10.2015 fest und entlastete den Geschäftsführer Herrn Stephan Dekker für das Geschäftsjahr 2014. Die Beschlüsse sind vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach zu verstehen. Die von der Gesellschafterversammlung getroffenen Beschlüsse werden wie folgt gebilligt:

1. In der Bilanz zum 31.12.2014 werden Aktiva und Passiva mit 1.790.589,99 € und in der Gewinn- und Verlustrechnung der Jahresüberschuss 2014 mit 46.875,03 € festgestellt.
2. Der Lagebericht 2014 wird festgestellt.
3. Der Bilanzverlust 2014 wird in Höhe von 3.437,09 € auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Der Geschäftsführer Herr Stephan Dekker wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

10 Jahresabschluss 2014 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach GmbH
Vorlage: 0418/2015

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 29.10.2015 einstimmig bei Enthaltung der FDP beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Nach Prüfung und Billigung der vorgelegten Unterlagen durch den Aufsichtsrat der Stadtverkehrsgesellschaft mbH wird der Bürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin, Stadt Bergisch Gladbach, bevollmächtigt,

1. in der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2014 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH festzustellen. In der Bilanz zum 31.12.2014 werden Aktiva und Passiva mit 636.528,45 € und in der Gewinn- und Verlustrechnung der Jahresüberschuss 2014 mit 16.827,09 € festgestellt. Der Jahresüberschuss ist mit dem Gewinnvortrag von 250.761,22 € zu verrechnen und der verbleibende Gesamtbetrag von 267.588,31 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

2. den Aufsichtsrat und den Geschäftsführer der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH zu entlasten.
- 11 Wirtschaftsplan 2016 der Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH**
Vorlage: 0414/2015
Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 29.10.2015 einvernehmlich darauf verzichtet, dem Rat eine Beschlussempfehlung zu geben.
- 12 Einwohnerfragestunde**
Vorlage: 0406/2015
Die Vorlage ist beigelegt.
- 13 Denkmalsatzung**
- Beschluss zur Änderung der Satzung zur Ausführung des Denkmalschutzgesetzes
Vorlage: 0322/2015
Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss hat in der Sitzung am 24.09.2015 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt die Satzung zur Ausführung des Denkmalschutzgesetzes in der der Vorlage als Anlage beigelegten Fassung.
- 14 IX. Nachtragssatzung zur Satzung für die Friedhöfe der Stadt Bergisch Gladbach**
Vorlage: 0391/2015/1
Die überarbeitete Vorlage Nr. 0391/2015/1, die den Mitgliedern des Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr für die Beratung in der Sitzung am 21.10.2015 übermittelt wird, ist auch der Einladung zur Sitzung des Rates am 03.11.2015 beigelegt.

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr hat in der Sitzung am 21.10.2015 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die IX. Nachtragssatzung zur Satzung für die Friedhöfe der Stadt Bergisch Gladbach (Friedhofssatzung) wird in der Fassung der Vorlage Nr. 0391/2015/1 beschlossen.
- 15 Änderung der Sondernutzungssatzung bzw. des Gebührentarifs**
1. Verlängerung der Gebührenreduzierung bei der Sondernutzungserlaubnis für Werbeanlagen
2. Erlaubnisfreie Sondernutzungen
hier: Ergänzung des § 3 der Sondernutzungssatzung
Vorlage: 0312/2015
Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr hat in der Sitzung am 02.09.2015 in separater Abstimmung über die beiden Ziffern des Beschlussvorschlages mehrheitlich gegen zwei Stimmen aus den Reihen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN beschlossen, dem Rat folgende, im Vergleich zu dem Beschlussvorschlag in der Vorlage geänderte Beschlussempfehlung zu geben:

1. Die Gebührenreduzierung bei der Sondernutzungserlaubnis für Werbeanlagen wird bis auf weiteres beibehalten.

Sodann beschloss der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr in separater Abstimmung mehrheitlich gegen zwei Stimmen aus den Reihen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN bei einer Enthaltung aus den Reihen der SPD, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

2. Die vorgeschlagenen Veränderungen in § 3 Abs. 2 Buchstabe f sowie § 3 Abs. 3 der zitierten Sondernutzungssatzung werden beschlossen.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist in der Sitzung am 29.10.2015 dieser Beschlussempfehlung an den Rat mehrheitlich gegen die Stimmen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN gefolgt.

**16 Änderung des Entgelt-Tarifs der Stadtbücherei, hier Mahnentgelte DVD
Vorlage: 0361/2015**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport hat in der Sitzung am 28.10.2015 mehrheitlich gegen die Stimmen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Folgende Änderung des Entgelte-Tarifs (§7 der AGB der Stadtbücherei) wird beschlossen: Das Überziehungsentgelt für DVDs von 1 € pro Tag pro DVD wird reduziert und den Standard-Überziehungsentgelten angeglichen.

**17 Änderung der „Allgemeinen Regelungen für die Durchführung von auswärtigen Klausurtagungen der Fraktionen“
Vorlage: 0358/2015**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 29.10.2015 mehrheitlich gegen die Stimmen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung von ALFA beschlossen, dem Rat folgende, im Vergleich zu dem Beschlussvorschlag in der Vorlage geänderte Beschlussempfehlung zu geben:

In Ergänzung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.03.2010 und des Rates vom 25.03.2010 zur Vorlage Nr. 0131/2010 – Ergänzung der Regelungen über die Zuwendungen zu den Aufwendungen der Geschäftsführungen der Stadtratsfraktionen – wird die Änderung der „Allgemeinen Regelungen für die Durchführung von auswärtigen Klausurtagungen der Fraktionen“ in der Fassung der Anlage zur Vorlage unter Berücksichtigung der folgenden Ergänzung beschlossen: Ziffer 1. Spiegelstrich 3 Satz 1 2. Halbsatz erhält folgende Fassung: „(...) oder alternativ auf bis zu 90,00 € [bisher 50,00 €]/Person je Übernachtung und auf 20,00 € je Hauptmahlzeit, wobei (...)“. Die übrigen Beschlussinhalte aus den vorgenannten Sitzungen bleiben unverändert bestehen.

**18 Umbenennung der seit 1975 als Wohnplätze bezeichneten Ortsteile von Bergisch Gladbach in Stadtteile
Vorlage: 0364/2015**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 29.10.2015 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

1. Die Verwaltung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, eine Umbenennung der 25 Wohnplätze in Stadtteile vorzunehmen und den Begriff „Wohnplatz“ nicht weiter zu verwenden.
2. Der Stadtteil „Alt Refrath“ wird künftig ohne Bindestrich geschrieben.
3. Soweit eine Änderung der Beschilderung notwendig ist, sollte diese im Rahmen von anstehenden Austauschmaßnahmen und somit kostenneutral durchgeführt werden.

**19 Beschlussfassung Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept
Vorlage: 0321/2015**

Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss hat in der Sitzung am 24.09.2015 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

1. Den Abwägungsempfehlungen für die im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzepts Bergisch Gladbach eingereichten und vorgebrachten Stellungnahmen wird zugestimmt.
2. Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschließt gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch den Hauptband des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzepts.

20 Lärmaktionsplan der Stadt Bergisch Gladbach

Vorlage: 0307/2015/1

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr hat in der Sitzung am 21.10.2015 mehrheitlich gegen die Stimmen von ALFA und FDP bei Enthaltung von Bündnis 90/DIE GRÜNEN beschlossen, dem Rat folgende, im Vergleich zu dem Beschlussvorschlag in der Vorlage geänderte Beschlussempfehlung zu geben:

1. Der Lärmaktionsplan wird in seiner vorliegenden Form beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die folgenden, im Lärmaktionsplan vorgeschlagenen Maßnahmen zu prüfen:
 - fahrbahnübergreifende Gestaltungen zur Verstetigung des fließenden Verkehrs, z.B. durch Bau oder Änderung von Querungssicherungen,
 - Maßnahmen zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität im Straßenraum, z.B. durch Umgestaltungen oder Anpflanzungen,
 - Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit,
 - Prüfung von LKW-Nachtfahrverboten.
3. Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr wird zum Sachstand der beschlossenen Konzepte sowie vor jeder beabsichtigten Maßnahme zur Umsetzung der Konzepte rechtzeitig und umfassend beteiligt.

21 Freihandelsabkommen auf europäischer Ebene

Vorlage: 0445/2015

Die Vorlage ist beigelegt.

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NRW hat in der Sitzung am 24.06.2015 einstimmig beschlossen, die der Vorlage als Anlagen beigelegten Anregungen an den Rat zu überweisen.

22 Einsatz für die Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle auf Dauer in NRW lebenden Menschen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit

Vorlage: 0213/2015

Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 27.10.2015 mehrheitlich gegen die Stimme der ALFA und gegen vier Stimmen aus den Reihen der CDU bei Enthaltung der FDP und drei Enthaltungen aus den Reihen der CDU beschlossen, der Empfehlung des Integrationsrates zu folgen und dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach bittet die Verfassungskommission des Landtags, bei ihren Beratungen das Thema „Kommunales Wahlrecht für alle auf Dauer in NRW lebenden Migrantinnen und Migranten“ einzubeziehen und dem Landtag einen Vorschlag zur Änderung der Landesverfassung vorzulegen, der es ermöglicht, bis zur Kommunalwahl 2020 allen auf Dauer in NRW lebenden Menschen mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit das aktive und passive Wahlrecht auf kommunaler Ebene einzuräumen. Der Bürgermeister und die Mitglieder des Rates der Stadt werden gebeten, sich landesweit in allen relevanten Gremien (z. B. den kommunalen Spitzenverbänden) für die Einführung des kommunalen

| Wahlrechts einzusetzen.

23 Verwaltungsausschuss bei der Agentur für Arbeit, Neuberufung der Mitglieder für die 13. Amtszeit ab dem 01.07.2016

Vorlage: 0429/2015

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in der Sitzung am 29.10.2015 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Für die am 01.07.2016 beginnende 13. Amtszeit des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit wird als gemeinsamer Vorschlag der Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises Herr Kreisdirektor Dr. Erik Werdel vorgeschlagen.

24 Änderung und Ergänzung der Zielvereinbarung nach § 5 Behindertengleichstellungsgesetz NRW über die Bereiche Kommunikation und Zugänglichkeit von Gebäuden vom 18.07.2013

Vorlage: 0368/2015

Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 27.10.2015 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der Text der Zielvereinbarung nach § 5 Behindertengleichstellungsgesetz NRW über die Kommunikation und Zugänglichkeit von Gebäuden vom 18.07.2013 wird für Menschen mit einer geistigen Behinderung erweitert und für Menschen mit einer psychischen Behinderung geändert um:

1. „In der Stadt Bergisch Gladbach versteht man unter „Inklusion“ die Verschiedenheiten und Vielfalt von Menschen als eine Bereicherung und als Chance im gesellschaftlichen Leben. Mit dieser Zielvereinbarung soll die Möglichkeit geschaffen werden, den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt mit den verschiedensten Behinderungsarten gerecht zu werden. Die Unterzeichner dieser Vereinbarung streben an, das Recht der mobilitäts-, seh-, hör-, sprach-, geistig und psychisch behinderten Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu führen, zu verwirklichen.“
2. Menschen mit einer geistigen Behinderung werden auf Anforderung Dokumente in „Leichter Sprache“ zur Verfügung gestellt.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist in der Sitzung am 29.10.2015 einstimmig dieser Beschlussempfehlung an den Rat gefolgt.

25 Berufung eines stellvertretenden Mitglieds in den „Inklusionsbeirat - Beirat für Menschen mit Behinderung“ durch den Rat der Stadt Bergisch Gladbach

Vorlage: 0235/2015

Der Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 27.10.2015 einstimmig bei Enthaltung von DIE LINKE. beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach wählt Herrn Bülent Aydinlioglu als stellvertretendes Mitglied in den „Inklusionsbeirat – Beirat für Menschen mit Behinderung“.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist in der Sitzung am 29.10.2015 einstimmig dieser Beschlussempfehlung an den Rat gefolgt.

26 Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen

26.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 28.09.2015 (eingegangen am

02.10.2015) zur Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss

Vorlage: 0428/2015

Die Vorlage ist beigelegt.

27 Anträge der Fraktionen

27.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion DIE LINKE., des Ratsmitglieds Herrn Krasniqi und des Ratsmitglieds Herrn Samirae vom 08.09.2015 (eingegangen am 11.09.2015) zur Erörterung der Anfrage zur Flüchtlingsunterbringung

Vorlage: 0431/2015

Die Vorlage ist beigelegt.

27.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 21.09.2015 (eingegangen am 05.10.2015) zur Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Vorlage: 0432/2015

Die Vorlage ist beigelegt.

27.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2015 (eingegangen am 20.10.2015) zum bezahlbaren Wohnraum in Bergisch Gladbach

Vorlage: 0453/2015

Die Vorlage ist beigelegt.

28 Anfragen der Ratsmitglieder

28.1 Schriftliche Anfragen

28.1.1 Gemeinsame schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE., des Ratsmitglieds Herrn Krasniqi und des Ratsmitglieds Herrn Samirae vom 08.09.2015 (eingegangen am 11.09.2015) zur Thematik „Flüchtlingsunterbringung“

Vorlage: 0386/2015

Die Vorlage ist beigelegt.

28.1.2 Schriftliche Anfrage des Ratsmitglieds Herrn Samirae vom 10.09.2015 (eingegangen am 14.09.2015) zu Thematik „Teilnahme am Bundesprogramm kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

Vorlage: 0420/2015

Die Vorlage ist beigelegt.

28.2 Mündliche Anfragen

Eine Berichterstattung erübrigt sich.

Bürgerpartei GL
Frank Samirae, MdR
Fraktion Die Linke
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach



**BÜRGER
PARTEI GL**

27. Okt. ^{DB} Anlage 2
DIE LINKE.

Stadt Bergisch Gladbach
Bürgermeister Lutz Urbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach
Einwurf Nachtbrieffkasten
am: 26. Okt. 2015
1-14

Kopie vom 26. für Herrn Rüdiger
Montag, 26. Oktober 2015
27.10.

Gemeinsamer Antrag zum
Tagesordnungspunkt 27.3 - bezahlbarer Wohnraum in Bergisch Gladbach

Antrag für den öffentlichen Wohnungsbau

Sehr geehrter Herr Urbach,

wir beantragen hiermit für die nächste Ratssitzung am 03.11.2015 zu o.g.
Tagesordnungspunkt 27.3 zum bezahlbaren Wohnraum in Bergisch Gladbach unseren
Beschlussvorschlag aufzunehmen:

Förderung des öffentlichen Wohnungsbau

Der Stadtrat beschließt:

Bei der Aufstellung neuer Bebauungspläne wird die Möglichkeit zum Neubau sozial
geförderter Eigentums- und Mietwohnungen systematisch berücksichtigt. Ein bestimmter
Prozentsatz der Neubauflächen soll geeigneten Bauträgern zu entsprechend besonderen
Konditionen angeboten und eine Mindestzahl von Sozialwohnungen festgeschrieben
werden.

Begründung:

Der dramatische Anstieg der Flüchtlinge die in Bergisch Gladbach aufzunehmen sind
erfordert mittelfristig die Schaffung weiterer Wohneinheiten. Auch wenn derzeit noch nicht
der genaue Bedarf abgeschätzt werden kann erscheint uns ein Bedarf von über 1000
Wohneinheiten realistisch.

Auch wenn diese Problemlage momentan im Vordergrund steht, dürfen wir die prekäre
Situation für die sozial schwächer gestellten Familien nicht aus den Augen verlieren.
Bereits jetzt spitzt sich die Situation für Wohnungssuchende in Bergisch Gladbach durch
die aufzunehmenden Flüchtlinge zu. Darüber hinaus ist eine zusätzliche Verknappung von
erschwinglichem Wohnraum in Bergisch Gladbach aufgrund der Nähe zu Köln zu
erkennen.

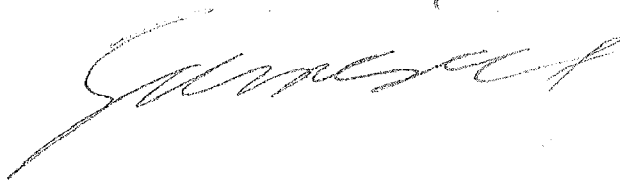
Zeltsiedlungen und ein Vorgehen wie in den 70er Jahren sind hierbei zu vermeiden. Plattenbauten in Bensberg, Hand und die Weißenberger Siedlung stehen als Mahnmale der Fehler des sozialen Wohnungsbaus aus dieser Zeit.

Auch dürfen keine Gettos auf der „grünen Wiese“ entstehen, die erwiesenermaßen zu sozialen Spannungen führen können. Daher sollten sich die zu wählenden Grundstücke innerhalb der bereits vorhandenen Bebauung befinden. Einerseits kann dadurch Zersiedlung vermieden werden, andererseits werden vorhandene Strukturen wie z.B. der ÖPNV genutzt werden. Auch wird der lokale Einzelhandel durch kurze Wege bevorzugt.

Aufgrund der erheblichen finanziellen Anforderungen sind neben der Stadt weitere Investoren mit einzubeziehen. Daher sollen für die Realisierung öffentliche Baugesellschaften und Wohnungsbau Genossenschaften vorrangig in Betracht gezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Samirae, Bürgerpartei GL



Thomas Klein, Fraktion die Linke